

Knabenhort und Ferienkolonie „Innere Stadt“. Vom schönsten Wetter begünstigt veranstaltete das Präsidium des Knabenhortes und der Ferienkolonie „Innere Stadt“ anlässlich des Namensfestes unseres Kaisers am 4. Oktober 1- J. mit den Zöglingen des Knabenhortes und den Kindern der Ferienkolonie einen gemeinsamen Ausflug in das Krapfenwaldl, welcher einen äußerst animierten Verlauf nahm. Um 2 Uhr nachmittags marschierten die Zöglinge und Kinder 150 an der Zahl, unter den Klängen der Knabenhort-Kapelle und unter Leitung des Obmannes des Armen-Institutes, Bezirksrat Ignaz Hörnisch zum Liebenberg-Denkmal, von wo dieselben in zwei Sonderzügen mit je einem Beiwagen nach Grinzing befördert wurden. Von dort wurde in das schöne Krapfenwaldl marschiert. Im dortigen Restaurant wurden die Kinder vom Obmann Hörnisch, Bezirksrat Josef Seidl, Armenrat Wall und Fräulein Gisela Fritschek mit Milch Kaffee und Butterbrot bewirtet. Die Knabenhort-Kapelle brachte einige Musikpiecen in exakter Weise zum Vortrag, welche großartigen Beifall fanden. Diesem Ausfluge hatten sich auch mehrere Bezirks-, Armen- und Ortschaftsräte, Schuldirektoren und ein Teil des Lehrkörpers der Schulen im 1. Bezirk, mehrere Damen und viele Eltern der Kinderangeschlossenen, so daß dortselbst ca 600 Personen anwesend waren. Kurz vor dem Aufbruche zur Heimfahrt hielt Obmann Hörnisch an die Kinder und Gäste, eingedenk dieses Festtages eine herzliche Ansprache und brachte zum Schlusse ein dreifaches Hoch auf unseren geliebten Kaiser aus, welches mit begeistertem Beifall der Anwesenden seinen Widerhall fand. Die Musik-Kapelle des Knabenhortes intonierte die Volkshymne, welche von allen Anwesenden mitgesungen wurde. Endlich wurde die Heimfahrt angetreten und alle, die diesem schönen Ausfluge beigewohnt werden sich immer gerne daran erinnern.

Aus demselben Anlasse veranstaltete der Knabenhort „Innere Stadt“ am Sonntag den 8. Oktober 1- J. in der Hof- und Stadtpfarrkirche zu St. Augustin einen Festgottesdienst, wobei die Musikkapelle des Hortes das deutsche Hochamt von M. Haydn in sehr gelungener Weise zur Aufführung brachte. Auch diesem Festgottesdienste wohnten viele Honorationen und Publikum der Inneren Stadt bei. Nach diesem Gottesdienste wurden die Zöglinge des Knabenhortes von der Kommerzialsrätigin Frau Amalie Sans im Kioskkaffee Karb am Graben mit Butterbrot, Aufschnitt und Thee in lebenswürdigster Weise bewirtet.

Knabenhort „Innere Stadt“. Die Einschreibungen finden täglich an Wochentagen von $\frac{1}{2}$ 6 bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends statt. Bemerkenswert wird, daß für geeignete Hortszöglinge noch einige Holz-

Blechinstrumente zur Verfügung stehen.

Lehrbefähigungs-Prüfungen. Die Lehrbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen sowie für spezielle Prüfungen im November - Termine 1911 beginnen bei der Prüfungskommission in Wien für Kandidaten am 2. November im Gebäude der Lehrbildungsanstalt 3. Bez. Sopfienbrückengasse 20, für Kandidatinnen am 20. November im Gebäude der Lehrerinnen-Bildungsanstalt 1. Bez. Hegelgasse 14. Gesuche sind im Dienstwege an die betreffenden Bezirksschulräte, bezw. an die Landesschulbehörde behufs Entscheidung über die Zulassung zur Prüfung zu richten. - Vor der Prüfungskommission für allg. Volks- und Bürgerschulen in Ober-Hollabrunn finden Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen sowie Spezialprüfungen für Klavier und Violine an Bürgerschulen und für Landwirtschaft an mit Volksschulen verbundenen Lehrkursen statt. Die Lehrbefähigungsprüfungen für Volks- und Bürgerschulen beginnen am 6. November 1911, die Spezialprüfungen für Klavier und Violine finden am 8. November, die aus Landwirtschaft am 8. November statt. Die Ergänzungsprüfungen aus Gesang und Turnen an Volks- und Bürgerschulen werden am 6. und 7. November, die Ergänzungsprüfungen aus katholischer Religionslehre werden am 6. und 7. November abgehalten. - Vor der Prüfungskommission für allg. Volks- und Bürgerschulen in Krems finden Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen sowie Spezialprüfungen für Französisch, Englisch, Klavier, Violine und Orgelspiel an Bürgerschulen und für Landwirtschaft an mit Volksschulen verbundenen Lehrkursen statt. Die Lehrbefähigungsprüfungen für Volks- und Bürgerschulen sowie für Französisch und Englisch beginnen am 6. November, die Spezialprüfungen für Klavier, Violine und Orgelspiel finden am 25. November, die aus Landwirtschaft am 21. November statt. Die Ergänzungsprüfungen aus Gesang und Turnen an Volks- und Bürgerschulen werden am 7. November nachmittags, die Ergänzungsprüfungen aus katholischer Religionslehre werden am 11. November abgehalten.

WIENER STADTRAT.
Sitzung vom 10. Oktober 1911.
Vorsitzende: VB. Dr. Porzer, VB. Hierhammer und VB. Hof.

Nach einem Berichte des VB. Dr. Porzer wird das Detailprojekt für die Regulierung und Neupflasterung der Eibelungengasse im 1. Bezirk in der Strecke von der Babenbergerstraße bis zur Eschenbachgasse mit dem Erfordernisse von 23.600 K genehmigt.

Nach einem Bericht und Antrag des StR. Wippel wird dem deutschen Turnverein Favoriten der Turnsaal der Knaben-Volksschule 10. Bez. Quellenstraße 54 an vier Wochentagen von

7 bis 9 Uhr abends überlassen. Die Wirksamkeit dieses Turnvereines ist eine volkerzieherliche und vaterländische.

Die Regulierung der noch unbenannten Straße 1 im 18. Bez. welche die Eckpergasse mit der Scheibenbergstraße verbindet, soll nach einem Berichte des StR. Tomola nach im heurigen Jahre durchgeführt werden. Für die noch heuer auszuführenden Arbeiten wird ein Betrag von 10.000 K bewilligt. Die Gesamtkosten betaufen sich auf 20600 K.

Nach einem Berichte des StR. Brauneiß wird das Projekt für den Kanalbau- und Umbau zum Zwecke der Kanalisierung der auf der Schmelz neu zu eröffnenden Straßen im 15. und 16. Bezirk mit dem Erfordernisse von 246.800 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wird für die Herstellung einer Abwasserreinigungsanlage im städt. Versorgungshause Liesing, die infolge einer Projektänderung bezüglich der bereits genehmigten Anlage erforderlich ist, mit den Kosten von 4200 K genehmigt.

Die Sistemisierung einer städt. Bezirks-Kratensstelle 2. Klasse im Stande des Stadtphysikates wird genehmigt; diese Stelle ist für den 20. Bezirk in Aussicht genommen.

Das von StR. Zatzka vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptkanalstranges in der Winerstraße von Nr 2 bis 17 in Ober St. Veit, 13. Bezirk wird mit den Kosten von 13.000 K genehmigt.

Der Legung eines Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Mantlberggasse im 13. Bezirk - Kosten 4500 K - wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Schneider wird für die Ergänzung des Vorrates an Eisen- und Maschinenbestandteilen für Anbohrungen der Hochquellenleitung pro 1912 ein Betrag von 90.000 K genehmigt.

Die Abteilung der Liegenschaft Einl. 5427 im 20. Bezirk zwischen der Forsthausgasse, der Brigittenauerlände und 2 neuer Gassen auf 7 Baustellen wird genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Büsch wird eine städt. Parzelle in Hetzendorf nächst der Kranichberggasse im Aasmaße von 572 m² in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen. Der anrührende Grundbesitzer leistet für diese Straßengrundabschreibung eine Schadloshaltung von 8 K pro Quadratmeter.

Armeninstitut Margarethen und Favoriten. Nach einem Berichte des StR. Hallmann hat der Stadtrat die Wahl des Herrn Jos. Lawory zum Obmann Stellvertreter der 2. Sektion des Armeninstitutes Margarethen und nach einem Berichte des StR. Wippel die Wahl des Herrn Viktor Walenta zum Obmann Stellvertreter der 2. Sektion des Armeninstitutes Favoriten, bestätigt.

Beförderungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB.

Hof den Rechnungsoffizial der Stadtbuchhaltung Emerich Schneider zum Rechnungerevidenten, und in der städt. Hauptkassa die Herren Bruno Hönigschmid und Alois Brandstetter zu Offizialen und Herrn Ferdinand Hauer zum Akzessisten befördert.

Asyl für Obdachlose. Im 3. Quartal 1911 wurden im Asyl Obdachlose im 12. Bezirk 54.678 Männer, 15.345 Frauen und 29.272 Kinder - zusammen 99.295 Personen - beherbergt, mit 178.609 Portionen Suppen, 178.609 Portionen Brote und 2.858 Portionen Milch beköstigt und denselben 696 Wannen - und 6.966 Brausehäder gewährt.

Vierte Bürgerschulklassen. In der heutigen Sitzung des Stadtrates referierte StR. Tomola über die Errichtung von vierten Bürgerschulklassen. Ueber seinen Antrag wurde folgender Beschluß gefasst: Die Gemeinde Wien errichtet probeweise für das Schuljahr 1911/12 je 5 einjährige Lehrkurse für Knaben und Mädchen (sog. vierte Bürgerschulklassen), wobei die Gemeinde Wien auf die Einhebung eines Schulgeldes verzichtet. Die Standorte der Knabekurse sind in den Knabenbürgerschulen 3. Bez. Sechskrügelgasse 11, 10. Bez. Eugengasse 30/32, 13. Bez. Reingasse 19, 17. Bez. Geblergasse 31 und 20. Bez. Jägerstraße 54; der Mädchenkurse in den Mädchenbürgerschulen 4. Bez. Starhembergasse 8, 5. Bez. Gassergasse 46, 9. Bez. Währingerstraße 43, 13. Bez. Gurkgasse 32 und 20. Bez. Jägerstraße 54. Die Genehmigung für die Errichtung der Kurse ist beschleunigt zu erwirken, damit ihre Aktivierung unverzüglich erfolgen kann. Die Kosten dieser Kurse betragen für das nächste Schuljahr 31.700 K. Zur teilweisen Deckung der Kosten dieser Kurse, zu deren Errichtung für die Gemeinde keinerlei Verpflichtung besteht, ist um eine staatliche Subvention einzuschreiten. Die Referenten Anträge wurden genehmigt.

Wärmestuben. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Wippel das Anbot des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsvereines betreffend das Offenhalten seiner Wärmestuben auch während der Nacht für Obdachlose angenommen. Darnach sind die 6 Wärmestuben vom 15. November d.J. bis 15. März 1912 allnächtlich offen zu halten; in jeder Wärmestube sind 10 Plätze der Polizei für nicht pflegebedürftige Personen, die sich bei ihr während der Nacht obdachlos gemeldet haben, zur Verfügung zu stellen. Jeder Arme bekommt des Morgens eine Schale Erbsenkonservensuppe und ein Stück Brot. Auch nach dem 15. März sind im Bedarfsfalle alle oder ein Teil der Wärmestuben bei Nacht offen zu halten. Die Gemeinde Wien leistet dem Vereine eine Entschädigung von 27 K 50 h pro Nacht und Wärmestube.

387

WIENER RATHAUS-KORRESPONDENZ
10. Oktober abends.

Die Wohnungsfürsorge der Gemeinde Wien. Die Vorberatungen für ~~den~~ die Errichtung von Notstandsbauten im 10. und 16. Bezirk haben ihren vorläufigen Abschluß gefunden, so daß der Magistrat nunmehr in der Lage ist, seine diesbezüglichen Anträge in der kürzesten Frist an den Stadtrat zu leiten.
